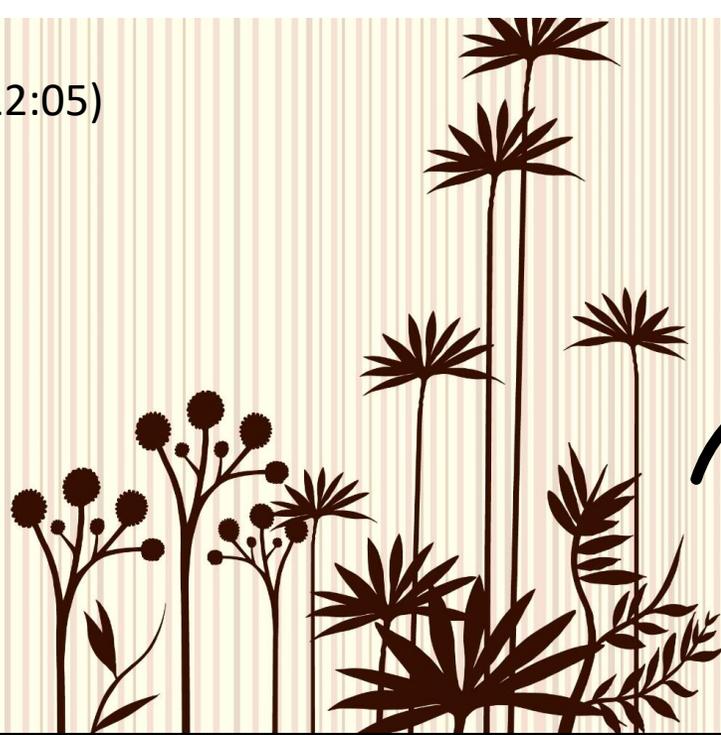




Ene mene Medien

frühkindliche Bildung mit Medien unterstützen, WS 1

Osterode, 15.11.2019



Maren Risch

Staatl. Anerkannte Sozialarbeiterin (FH)

M.A. Erziehungswissenschaften / Medien

Dr. phil. Erziehung / Film

Blickwechsel

Verein für Medien- und Kulturpädagogik

- das Interesse der Kinder an Medien aufgreifen
- Anregungen zu den ersten Schritten in eine medienpädagogische Praxis
- Handlungsempfehlungen und entsprechende Rahmenbedingungen
- Kombination der Bildungsbereiche Sprache und Medien



Unsere Kindheit war analog geprägt!



Warum nutzen Kinder Medien?

- Neugier / Information / Spaß
- Vermeidung von Langeweile
- Befriedigung des Spannungsbedürfnisses
- Vermeidung oder Ablenkung von belastenden Situationen
- Bindung und Orientierung an Medienfiguren

Um ihre Weltsicht auszuformen, greifen Kinder also auch auf Medienangebote zurück.

Sie suchen auch in den Medien nach Identifikationsobjekten und Orientierungsangeboten, um *handlungsleitende* Themen zu bearbeiten.

Was sind „handlungsleitende“ Themen?

Kinder haben in ihrer jeweiligen Lebenssituation ein oder mehrere Themen, die sie beschäftigen, z.B.:

- groß und selbstständig werden
- Kind sein, Junge / Mädchen sein
- Freunde / Freundinnen finden (und behalten)
- Angst vorm Verlassen werden

Zur Bearbeitung dieser Themen suchen Kinder nach Informationen & Orientierungshilfen – auch in den Medien. Was Kinder in der Medienwelt dazu finden, kann subjektiv hilfreich oder auch problematisch sein.

Je weniger tragfähig die Orientierungshilfen ihrer realen Umgebung sind, um so größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die der Medien an Gewicht gewinnen.

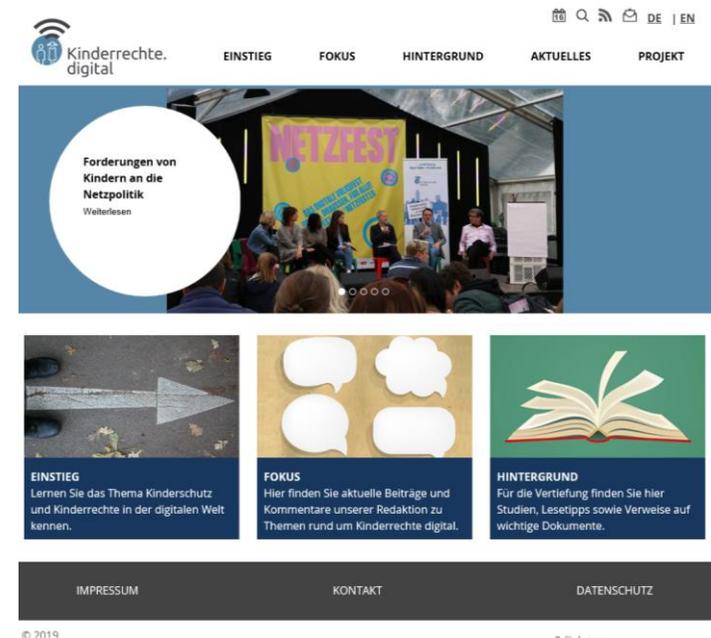
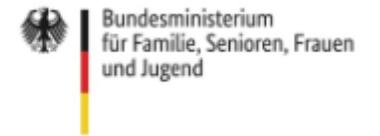
Weshalb Medien in der Kita? #kinderrechte.digital

Im April 2016 hat der Europarat die sogenannte Sofia-Strategie zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet.

Diese umfasst neben Aspekten wie Chancengleichheit, Teilhabe, Gewaltfreiheit und kinderfreundliche Justiz auch die Digitalisierung der Lebenswelten von Kindern.

stiftung
digitale-chancen

Gefördert vom:



<http://www.kinderrechte.digital/>



Recht auf Bildung und Medienkompetenz

Jedes Kind hat Anspruch auf Zugang zum Bildungssystem. Dieser muss diskriminierungsfrei und chancengleich gestaltet sein. (UN-KRK Art. 28)

Das Bildungssystem muss Kinder zu einem kompetenten Umgang mit den Chancen und Risiken der digitalisierten Lebenswelt befähigen. Kinder sollten lernen, wie sie Inhalte den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend sachkundig nutzen können, und über das Wissen verfügen, um sich in der digitalen Welt sicher und frei bewegen zu können. Eltern und pädagogische Fachkräfte sollten Kindern dabei sachkundig, verantwortungsbewusst und vertrauensvoll unterstützen.

Weiterlesen

<http://www.kinderrechte.digital/>

Der Weg zur Medienkompetenz

Medienkompetenz nach Dieter Baacke

Dimension:
Medienkritik
analytisch, reflexiv, ethisch

Dimension:
Mediennutzung
rezeptiv, anwendend

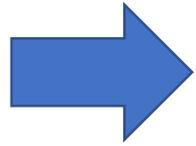
Dimension:
Medienkunde
informativ, instrumentell-
qualifikatorisch

Dimension:
Mediengestaltung
innovativ, kreativ

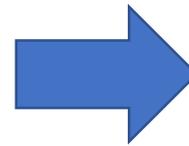
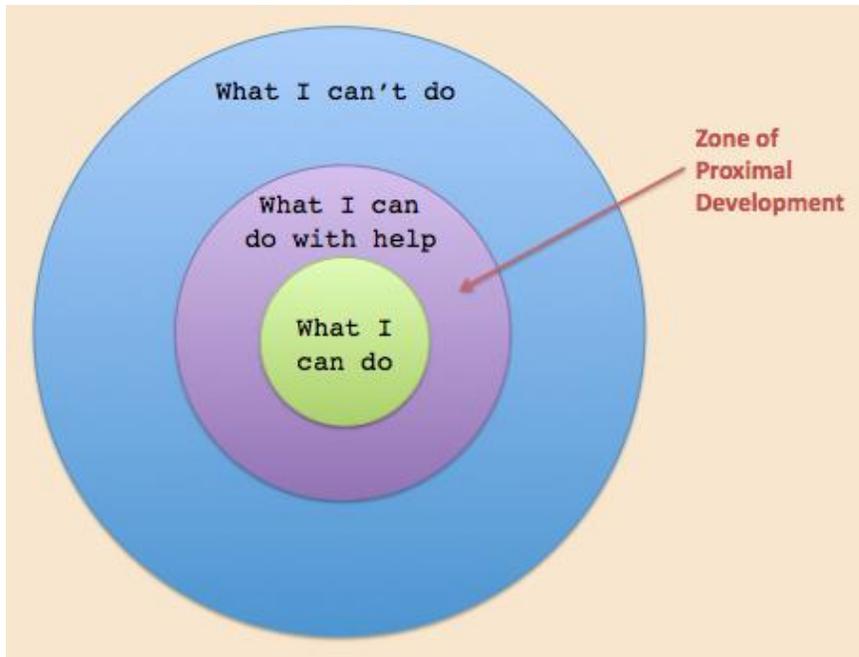


- stellt ein wichtiges **Bildungsziel** für Kinder dar
- befähigt ebenfalls pädagogische **Fachkräfte** zum (zielgerichteten + sinnvollen) Einsatz von Medien im Kita-Alltag
- auch relevant für die Partizipation der Eltern

Lev Vygotski: Zone der nächsten Entwicklung



Medienkompetente Kinder benötigen medienkompetente Partner/inn/en
Lev VYGOTSKY beschreibt einen Weg dahin als „*scaffolding*“.



Medienpädagogische Kompetenz der Fachkräfte
u.a. auch für Gespräche zur Medienerziehung mit Eltern

Bildungs- und Erziehungsempfehlungen bzw.
Orientierungsplan,

Sächsischer Bildungsplan, S. 82f, S. 88

- Kommunikative Bildung
- Medien + Sprache
- Literalität / Literacy

- fachlich: Welche Apps sind bei den Kindern „in“ ?
Welche sind „sinnvoll“?
- thematisch: Welche Themen finden wir als
Team oder für die Familie interessant (Fußball,
Autos, Tiere etc.)?
- technisch: In-Appkäufe und Zugriffe klären, App-Store mit
sicherem Passwort, Offline-Nutzung

„(Erziehungs-)Hoheit der Eltern“
respektieren und auch einfordern
- praktisch: Wie möchten wir in der Kita und mit
Familie Apps nutzen?
Wann und wie oft? Gibt es Alternativen?
- fördern: Apps für Entwicklungsaufgabe nutzen
– auch mit mobilen Medien

Empfehlungen für die tägliche Mediennutzung:

Alter	Bilderbücher	Hörmedien	Bildschirmmedien
0 – 3 Jahre	regelmäßig vorlesen, ab ca. 6 Monaten	höchstens 30 Minuten	am besten gar nicht
3- 6 Jahre	regelmäßig Bilderbücher anschauen	höchstens 45 Minuten	zusammen höchstens 30 Minuten
6 – 10 Jahre	regelmäßig vorlesen und lesen	höchstens 60 Minuten	zusammen höchstens 45 - 60 Minuten



Wie genau sehen die Chancen im Kita-Einsatz aus?

- Vom Konsumieren zum Gestalten
- Buchwerkstatt - Bücher gestalten
- Kinder produzieren Trickfilme:
Analoge Bildwelten erschaffen und mit digitalen Medien zum Leben erwecken
- Über Medien reden - Zusammenarbeit mit Eltern
- Der Weg die Praxis - Qualitätszirkel zur Maßnahmenplanung für den Einsatz analoger und digitaler Medien

Unmittelbare Anwendung für Fachkräfte

Dokumentation



Portfolioarbeit



Ich-Buch erstellen



Dokumentation der
sprachlichen Entwicklung



etc.

Unmittelbare Anwendung für Fachkräfte

Dokumentation



Portfolioarbeit



Ich-Buch erstellen



Dokumentation der sprachlichen Entwicklung



etc.

Weitere digitale Varianten



Videofeedback



Prozesse begleiten

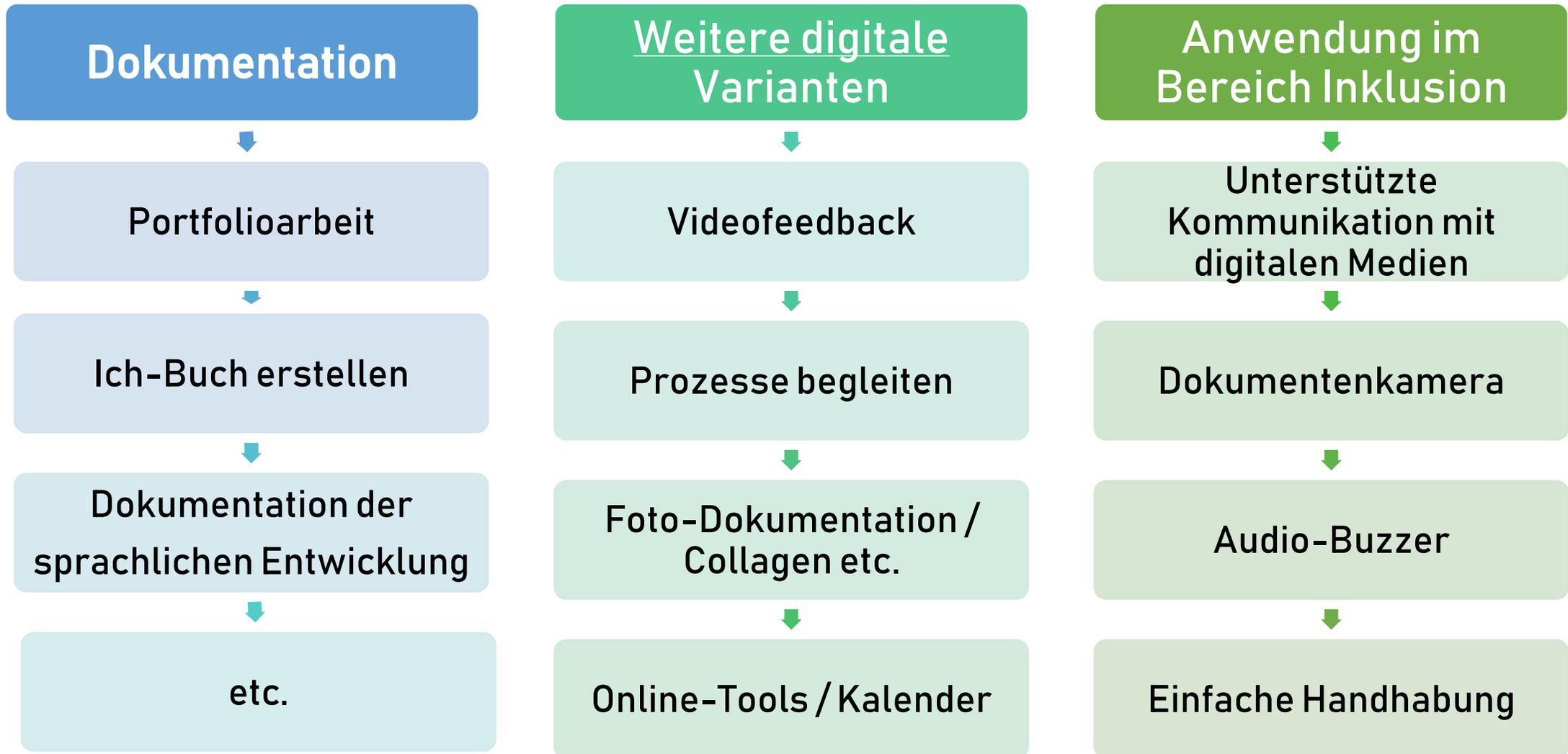


Foto-Dokumentation / Collagen etc.



Online-Tools / Kalender

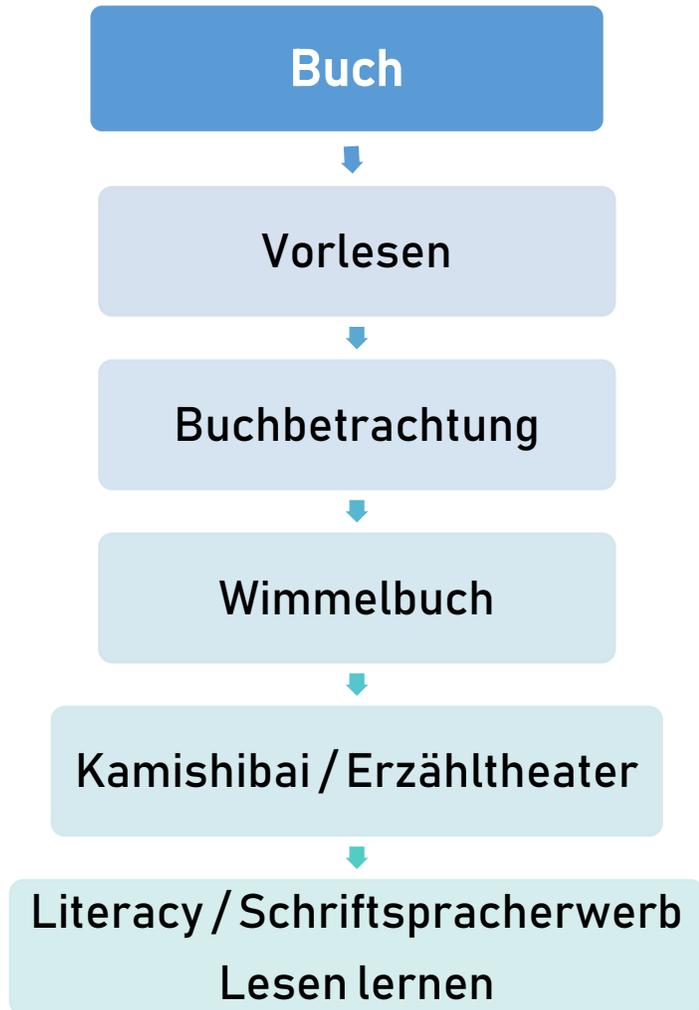
Unmittelbare Anwendung für Fachkräfte



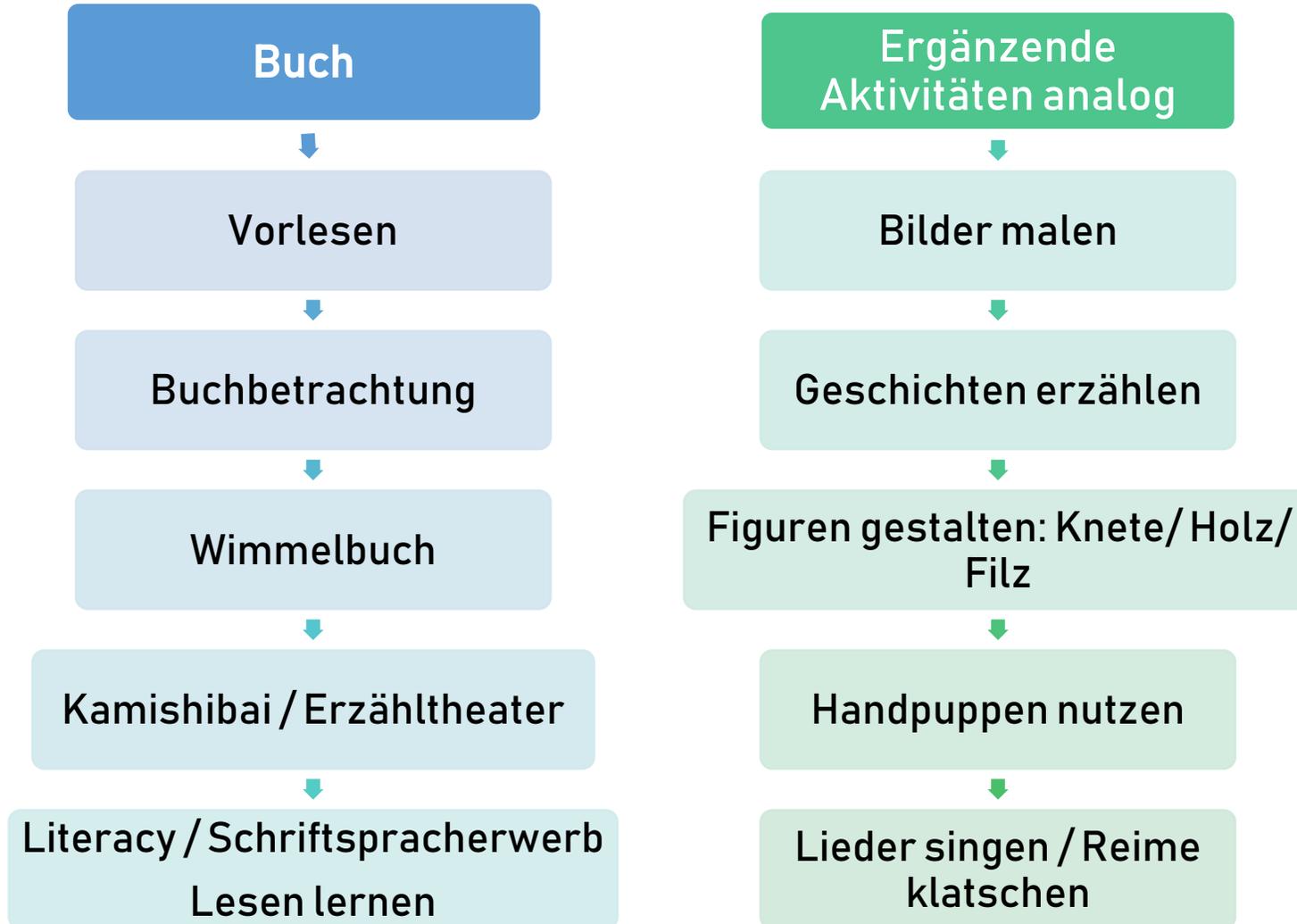
Tablets: Funktionsvielfalt mobiler Geräte

- Foto
- Video
- Audio
- Archiv
- Internet / Recherche
- Drahtloses Drucken
- Digitaler Bilderrahmen
- Apps bei Handycaps /Voice over
- Apps zum Gestalten

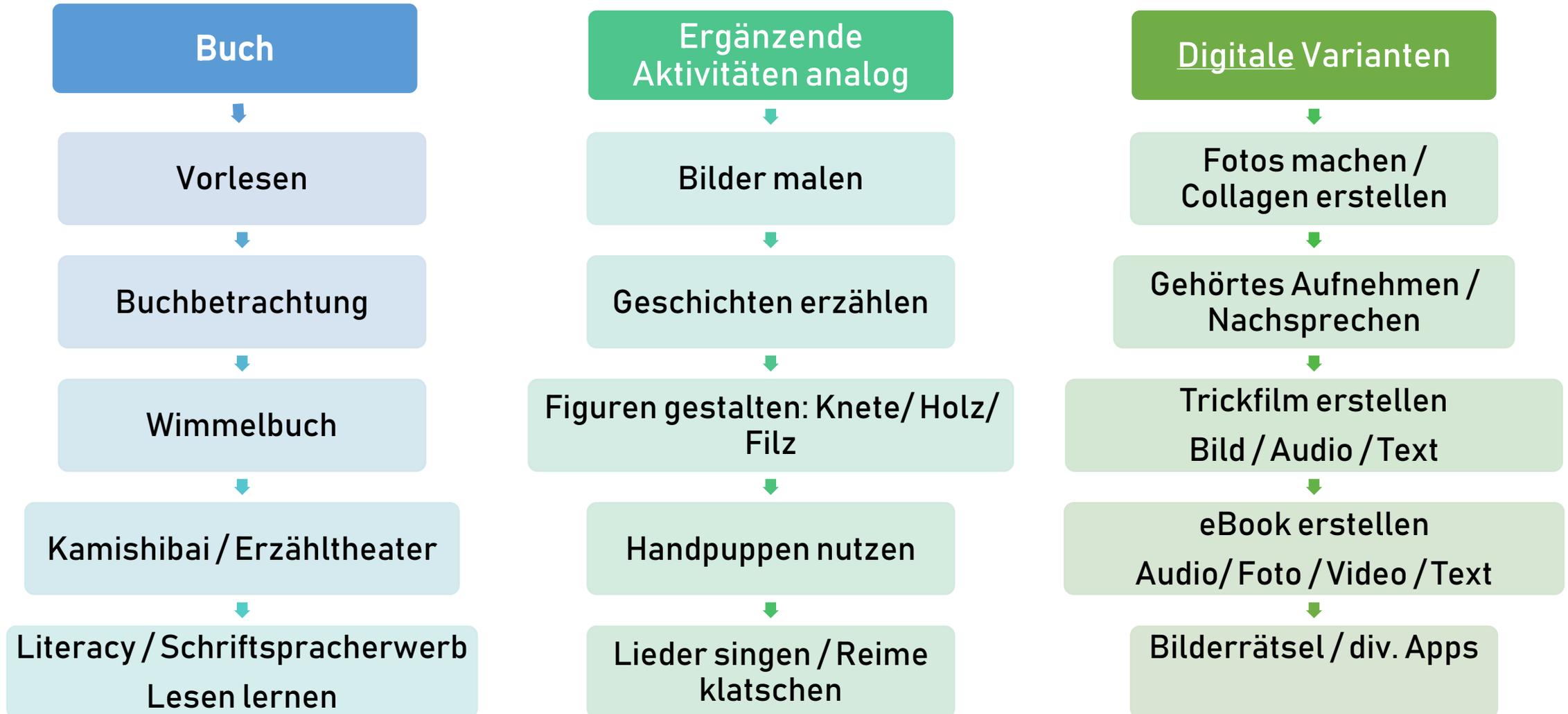
Am Anfang kann ein Buch stehen...



Am Anfang kann ein Buch stehen...



Am Anfang kann ein Buch stehen...



Impulse zu...



Rahmen schaffen

Mit einem QZ
passende Rahmen-
bedingungen
schaffen



Sprache in Medien entdecken

Welche
Schnittstellen
können Sie
entdecken?



Routinen schaffen

Kleine Schritte,
regelmäßig.



Medienkompetenz stärken



Eltern beteiligen

Eigene Dokumentation



Lerntagebuch

Notizen für den persönlichen Gebrauch, ggf. auch zur Diskussion



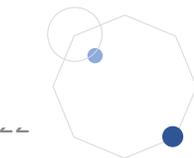
Qualitätszirkel

mit einer smarten Zielformulierung in die Umsetzung gehen



Tipps im Netz

Wo finden ich passende Informationen im Netz?



Das Lerntagebuch

**Bitte notieren Sie
Ihre Ziele unter
Punkt 1**

#LTB1

Keine Sorge!

Ihre Einträge gehören nur
Ihnen, wie es zu einem
Tagebuch gehör.

Wenn Interesse besteht,
dann tauschen wir uns in
der Runde dazu aus.



Erste Anwendungen für die ersten Schritte in die Praxis



Fotografie und App

Fotografieren
Bilderrätsel
Bildreihe
Pic Collage
Quiver



Digitales Bilderbuch

Eigene Geschichten
digital
dokumentieren und
Erstlesebücher
gestalten



Trickfilm im Team

Hier wird animiert
und im Team
gearbeitet



Bilderrätsel





Was ist hier zu sehen?



Was ist hier zu sehen?



Was ist hier zu sehen?



Was ist hier zu sehen?



Vorbereitungen für die Nutzung der App Chatter Pix.



Trickfilm mit Stop Motion



Legetrick



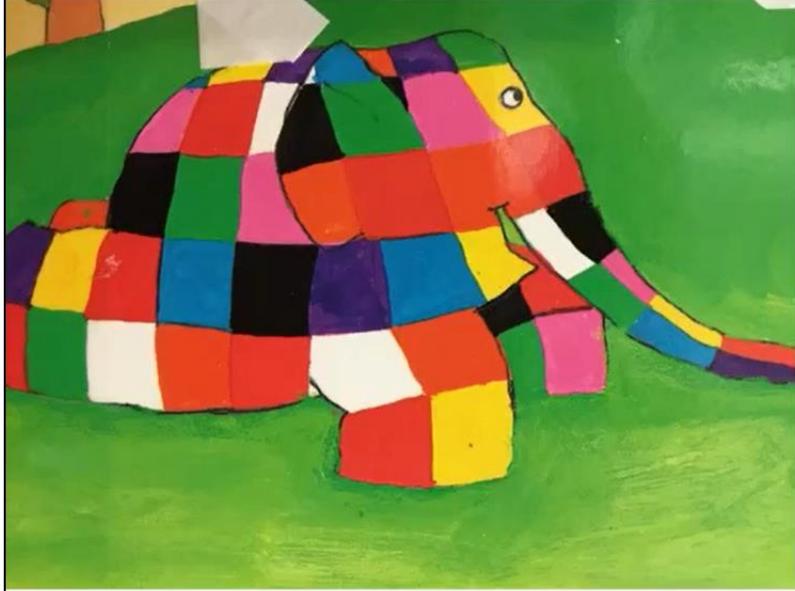
3D-Trick

CK Production

Der Neue Spieler



لَيْتَاءِب - يَتَاءِب



Gähn.
Gähn.



Book Creator

Medien und ... bspw. Sprache

Welche Verbindungen
sehen Sie für den Bereich
von Medien zur Sprache?

#LTB7

Im Lerntagebuch Punkt 7



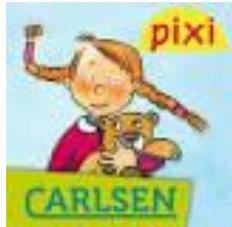
Vorlese-Apps auf dem Vormarsch!



Der Regenbogenfisch



Das Lesestart Känguru (beide Oetinger Verlag)



PIXI Bücher (Carlson Verlag)



Wimmelbücher (Ravensburger Verlag)

Weitere E-Books finden Sie unter: https://www.stiftunglesen.de/initiativen-und-aktionen/digitales/digitale_empfehlungen

Apps & Co.: Digitales Lesen

Lesetipps für Groß und Klein



Ein neuer Trend im Kinder- und Jugendbuchbereich zeichnet sich ab: interaktive Kinderbücher für den Tablet-PC oder das Smartphone.

Was genau ist das?

Apps sind Anwendungsprogramme für Tablet-PCs oder Smartphones. Inzwischen gibt es auf dem Medienmarkt auch immer mehr Kinderbuch-Apps, die interaktive Module wie z.B. an- und

Kontakt

Dr. Sigrid Fahrer
E-Mail schreiben

Leiterin Digitale Strategie
Tel.: [06131-28890-42](tel:06131-28890-42)
Fax: 06131-28890-37

App Empfehlung Screencast: "Die kleine Raupe Nimmersatt"



©StoryToys Entertainment Limited

In diesem Screencast der Stiftung Lesen, der von Deutsche Telekom Stiftung unterstützt wird, stellen wir die App zum beliebten Klassiker "Die kleine Raupe Nimmersatt" vor. Die App verbindet Naturthemen mit Vorlesen und Spielen und ermöglicht eine Vorlesestunde mit vielen kreativen Momenten. Einen Einblick in die App erhalten Sie [hier](#).

Der Einsatz von eBooks

Tigerbooks

- animierte oder interaktive E-Book, Hörbuch oder Film - die Kindermedien-Plattform und
- zugehörige App vereint digitale Kindermedien
- Lesestoffen für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren
- geschützter Raum: Eltern können die Medien verwalten und den Lesefortschritt ihrer Kinder

Onilo

- Boardstories sind Kindergeschichten, die auf ein Smartboard projiziert das Lesen zu einem neuen Erlebnis machen
- Lizenzmodell für Schulen und
- Begleitmaterial zur Verfügung



Die Gegenwart erforschen –
die Zukunft denken

Deutsches Jugendinstitut



Das DJI

Themen

Produkte

Services

Kontakt

Sie sind hier: -> Startseite -> Das DJI -> Organisationseinheiten -> Kinder und Kinderbetreuung -> KI - Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern -> Digitale Medien: Kinder

Seite merken Seite drucken

DAS DJI

- Das Direktorium
- Die Gremien des DJI
- 50 Jahre DJI
- Organisationseinheiten
- DJI-Außenstelle Halle (Saale)
- Projekte
 - Projekte alphabetisch
 - Projekte und Fachgruppen nach Organisationseinheiten
- Ansprechpartner/innen (PDF)
- Organigramm (PDF)
- Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

THEMEN

Datenbank: Apps für Kinder - Recherche

[Allgemeines zum Inhalt](#) - [Auswahlkriterien](#) - [Bewertungskriterien](#)

Suchwort:

Zielgruppe:

Alle

Genre:

Alle

Schlagwörter:

Alle

App erhältlich für:

- Android
- iOS
- Windows
- Amazon-Android
- Anderes

Absenden

Kontakt

Digitale Medien: Kinder
www.dj.de/www-kinderseten

Dr. Christine Feil
Deutsches Jugendinstitut
Nockherstr. 2
81541 München
E-Mail: [Feil](mailto:Feil@dj.de)
Tel. + 49 (0) 89 62306 - 172
Fax + 49 (0) 89 62306 - 407

Gefördert /
finanziert durch

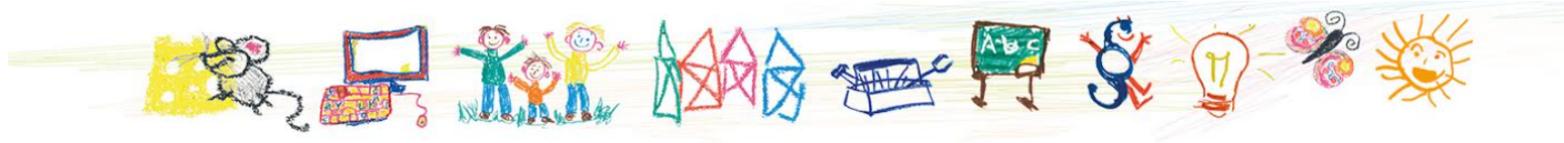
Kriterien für gute Apps!

Hilfreich ist es, Kindern bereits bekannte **Kinderbuchklassikern** als **digitale Variante** anzubieten, da diese in der Regel

- übersichtlich sind,
- keine In-App-Käufe oder Werbung enthalten
- und altersentsprechend
- bzw. professionell gestaltet sind (Audio, Ein- und Ausblenden von Schrift, Stimmen der Sprecher, Wiederholbarkeit etc.).

Ran an Maus und Tablet

www.rananmausundtablet.de/



Ran an Maus & Tablet

- Willkommen!
- Medien im Bildungseinsatz
- **Ideen für die Praxis**
 - Sprache | Schrift | Kommunikation
 - Mathe | Naturwissen | Technik
 - Ästhetisch-kulturelle Bildung | Musik
 - Wahrnehmung | Soziales Lernen
- Materialkiste
- Medien & Recht
- EXTRA: Medien in der Familie
- Empfehlungen & Links

-
- Technik von A bis Z
 - Institutionen & Initiativen
 - Kontakt & Über uns
 - Sitemap
 - Impressum

Ideen für die Praxis

Ideen für die Praxis

Das Lernen mit, über und durch Medien in Kita und Grundschule lässt sich sehr gut mit den verschiedenen Bildungsbereichen der Elementarpädagogik verbinden. Die Bildungsbereiche sind in den einzelnen Bildungsplänen anders benannt. Nach Neuss (BMFSJF 2013, S. 36) lassen sich **sieben Kernbereiche** herausarbeiten, die in variierenden Benennungen in allen Elementarbildungsplänen zu finden sind. An diesen Kernbereichen haben wir uns hier orientiert. Ergänzend zitieren wir jeweils die im **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan** aufgeführten Bildungs- und Erziehungsziele.

Natürlich können alle vorgeschlagenen Methodenbausteine auch mit anderen Themenschwerpunkten und anderen Gewichtungen bei den Zielsetzungen genutzt werden.
Stöbern Sie in den Ideen & lassen Sie sich inspirieren!

Sprache | Schrift | Kommunikation

Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder

Das Kind erwirbt Freude am Sprechen und am Dialog. Es lernt, aktiv zuzuhören, seine Gedanken und



LPR
h e s s e n

Blickwechsel

Verein für Medien- und Kulturpädagogik

Qualitätszirkel

Vom gesetzlichen Rahmen
zum konzeptionelle
Rahmen in der Einrichtung
zur gezielten Maßnahme

#LTB9

Im Lerntagebuch Punkt 9

Bessere Ergebnisse mit dem
QUALITÄTSSZIRKEL

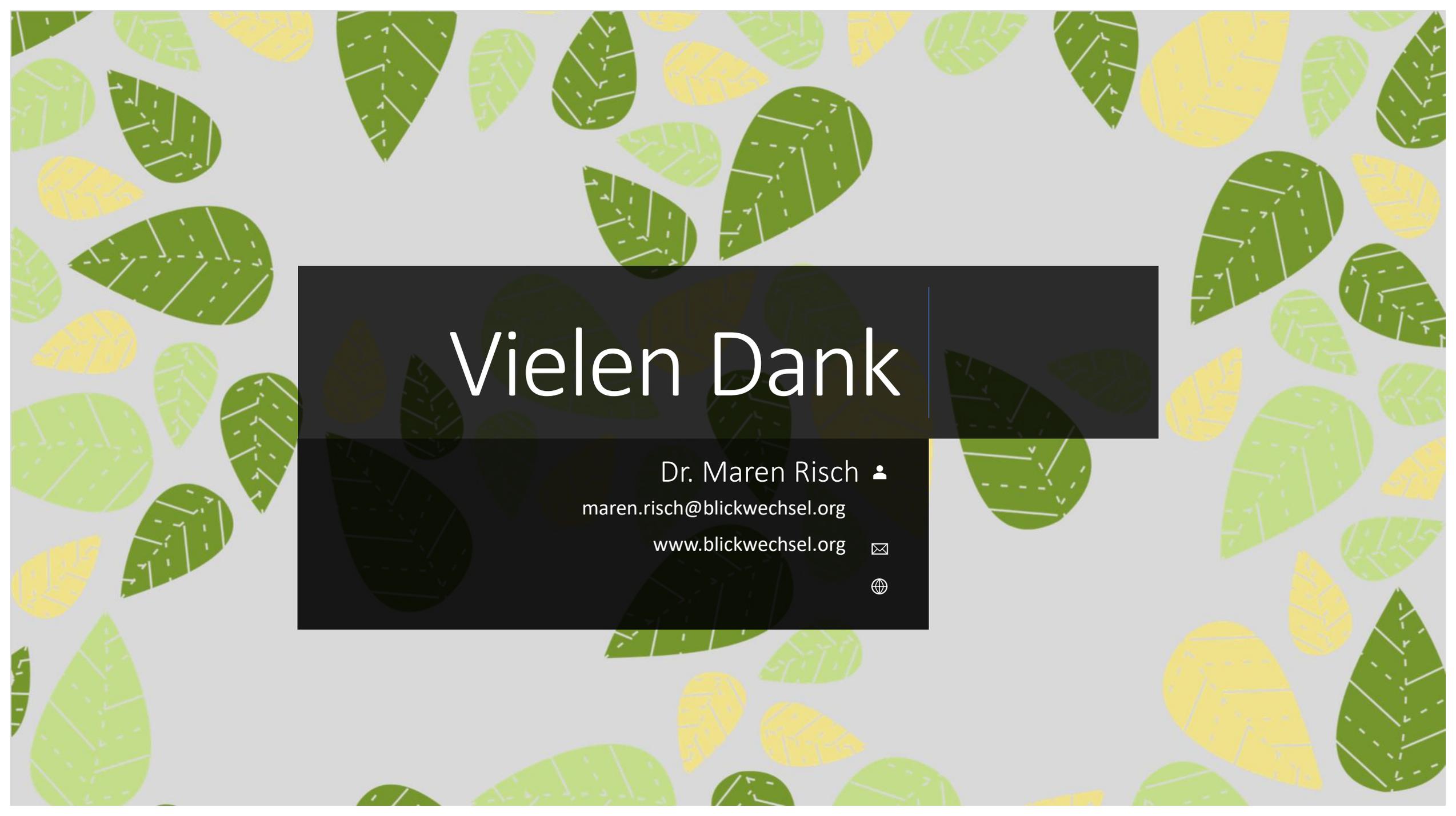
Sprache und Medienbildung
Wolfsburg

THEMA →

SMARTES ZIEL →

Ist Ihr Ziel:

- spezifisch?
- messbar?
- akzeptiert?
- realistisch?
- terminiert?



Vielen Dank

Dr. Maren Risch 

maren.risch@blickwechsel.org

www.blickwechsel.org 

